©Österreichischer Naturschutzbund; download unter www.biologiezentrum.at

Stanrock Wall, Elliot Lake *Foto: Robert Del Tredici*

The World Uranium Hearing:
Die Stimmen der Ungehörten
vom 13. bis 19. September 1992 in Salzburg

In der Residenz Salzburg werden von 13. bis 19. September 1992 die Opfer unserer nuklearen Gesellschaft das erste Mal in der Geschichte gemeinsam das Wort ergreifen und Zeugnis ablegen über die tägliche Zerstörung ihrer Kultur, ihres Lebens und ihres Landes durch eine Zivilisation, deren Verteidigungs- und Energiekonzept im wesentlichen auf der Anwendung von Atomkraft beruht. Jene, deren Stimmen bislang ungehört blieben, werden vor einem internationalen Gremium verantwortungsbewußter Weltbürger sprechen – dem „Board of Listeners".

Die Zuhörer werden sich aus Persönlichkeiten der Kultur und der Wissenschaften, des politischen und wirtschaftlichen Lebens aller Hemisphären, sowie aus Vertretern der Weltreligionen zusammensetzen. Zwei Gruppierungen treten innerhalb des „Board of Listeners" besonders hervor: ein „Council of Jurists" und ein „Council of Scientists"

Das „Council of Jurists" bildet sich aus Experten des Internationalen Rechts, des Umweltrechts und der Menschenrechte. Ihm zur Seite steht das „Council of Scientists"", dessen Mitglieder folgende Disziplinen vertreten: Medizin, Biologie, Physik, Chemie, Geologie, Geographie, Ethnologie, Meteorologie, Archäologie, Geschichte und Religionswissenschaften. Beide Gremien werden den Betroffenen nach dem Hearing für juristische Interventionen zur Verfügung stehen.

Schriftsteller und Schriftstellerinnen von

internationalem Rang werden die „Reporter“ sein und in den Medien ihrer Heimatländer Bericht erstatten.
Aufgabe der Zuhörer wird es sein, fachliche und ideologische Grenzen zu überschreiten und mit dem Akt des Zuhörens sich jenen zuzuwenden, die jahrhundertelang für den Aufbau unserer Industrienationen ausgebeutet wurden und weiter ausgebeutet werden, da diese Zivilisation nur durch den Nachschub von Rohstoffen aus allen Winkeln der Welt fortbestehen kann.
The World Uranium Hearing (W.U.H.) ist eine interdisziplinäre Initiative, gestartet mit dem Ziel, die Folgen von Uranabbau und Atomwaffentests, vor allem für die Urbevölkerung aller Kontinente, zu untersuchen und durch Veranstaltungen weltweit bekanntzumachen. „The World Uranium Hearing e. V.“ wurde im Dezember 1987 von Claus Biegert gegründet und ist als gemeinnütziger Verein anerkannt.

1992

verbinden sich mit dem World Uranium Hearing in Salzburg zwei historische Daten: **50 Jahre nukleare Kettenreaktion und 500 Jahre Ankunft des Christoph Columbus** in der Neuen Welt. Für die Ureinwohner Amerikas ist das Jahr 1992 ein trauriges Jubiläum: 500 Jahre Ausbeutung und Völkermord sind kein Grund zum Jubeln. Nicht anders ist es um das nukleare Datum bestellt: 50 Jahre Atomzeitalter sind genug.
Die Nuklearopfer aller Erdteile – Ureinwohner meistenorts – werden in Salzburg das erste Mal in der Geschichte gemeinsam in der Alten Welt Zeugnis abgeben über die Zerstörung ihres Lebens, ihres Landes, ihrer Kultur. Wir sind mitverantwortlich für ihr Leid.
Die Reisekosten der Betroffenen und ihrer Familien sind sehr hoch. In vielen Fällen ist die Anreise aus dem Hinterland zum Startflughafen ebenso teuer wie der Überseeflug selbst. Für diese Kosten suchen wir Träger: Menschen, die sich mitverantwortlich fühlen und die Bedeutung dieser Begegnung erkennen. Doch soll es sich hier nicht um den üblichen Tausch – Geld gegen Spendenquittung handeln: Wir streben vielmehr ***Patenschaften*** an, über die sich persönliche Brücken aufbauen, die das Hearing überdauern.
Eine Patenschaft kann sich auf ein Flugticket beschränken oder neben der Übernahme der Kosten auch die Betreuung bzw. die Aufnahme der Gäste vor oder nach dem Hearing bedeuten. Natürlich können Einzelpersonen gemeinsam eine Patenschaft übernehmen. Jede Spende hilft.

Verbreiten Sie die Idee, werden Sie Paten.

Schreiben Sie uns, rufen Sie uns an. **World Uranium Hearing-Büro,** Salzburg, Elke Stollhofer, Telefon 0662/849921.

– DM _____ Solidaritätsspende
– DM 2000,– 1/2 Flugticket
– DM 4000,– 1 Flugticket
– DM 6000,– 1 Flugticket mit Aufenthalt

Zahlungshinweise: Entweder Verrechnungsscheck an **The World Uranium Hearing e. V.,** Praterinsel 4, D-8000 München 22 – oder Überweisung an Postgiroamt München, Konto-Nr. 4800 08-804 (BLZ 700010080). **In Österreich:** PSK 93000031 (BLZ 60.000).
Spenden sind steuerabzugsfähig.

Datum:
Unterschrift:

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Land (vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: 1992_3

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: The World Uranium Hearing: Die Stimmen der Ungehörten vom 13. bis 19. September 1992 in Salzburg 77-78